

LEGENDE

 GELTUNGSBEREICH DES BEB.PL.
GEM.BESCHLUSSVORLAGE

GELTUNGSBEREICH BESTEHENDER
BEBAUUNGSPLÄNE

 RECHTSVERBINDL. BEB.PL.

 AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

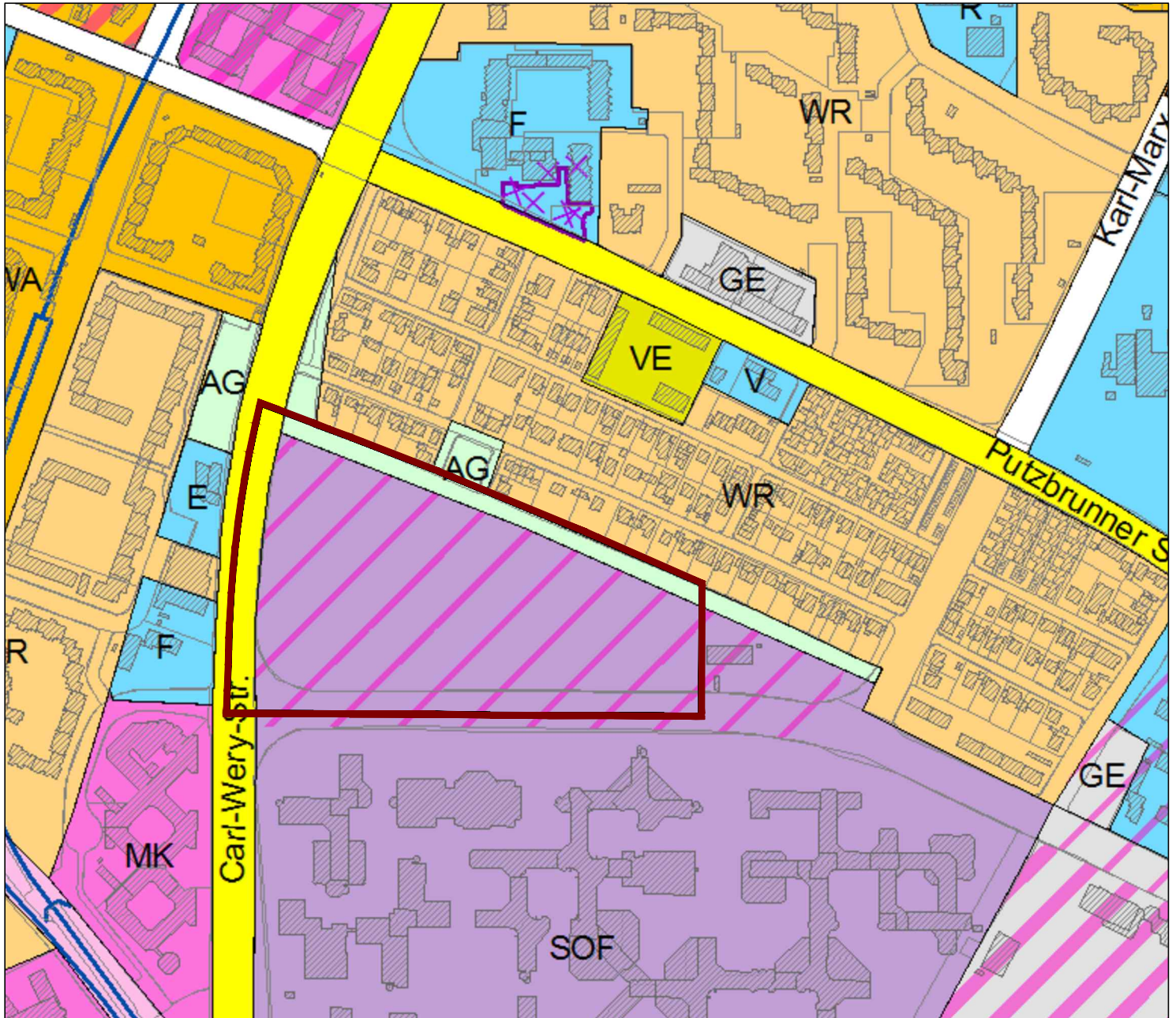
ÜBERSICHTSPLAN

ZUM BEBAUUNGSPLAN
MIT GRÜNORDNUNG NR. 2145

BEREICH:

OTTO-HAHN-RING (NÖRDLICH)
CARL-WERY-STRASSE (ÖSTLICH)
(TEILÄNDERUNG DER BEB.PL. NR. 57ag, 57ah
UND 57af)

LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
REFERAT FÜR STADTPLANUNG
UND BAUORDNUNG HA II/31P, 531
AM 14.06.2018



LEGENDE

 GELTUNGSBEREICH DES BEB.PL.
GEM.BESCHLUSSVORLAGE

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

ZUM BEBAUUNGSPLAN
MIT GRÜNORDNUNG NR. 2145

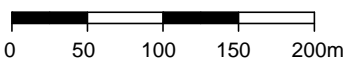
BEREICH:

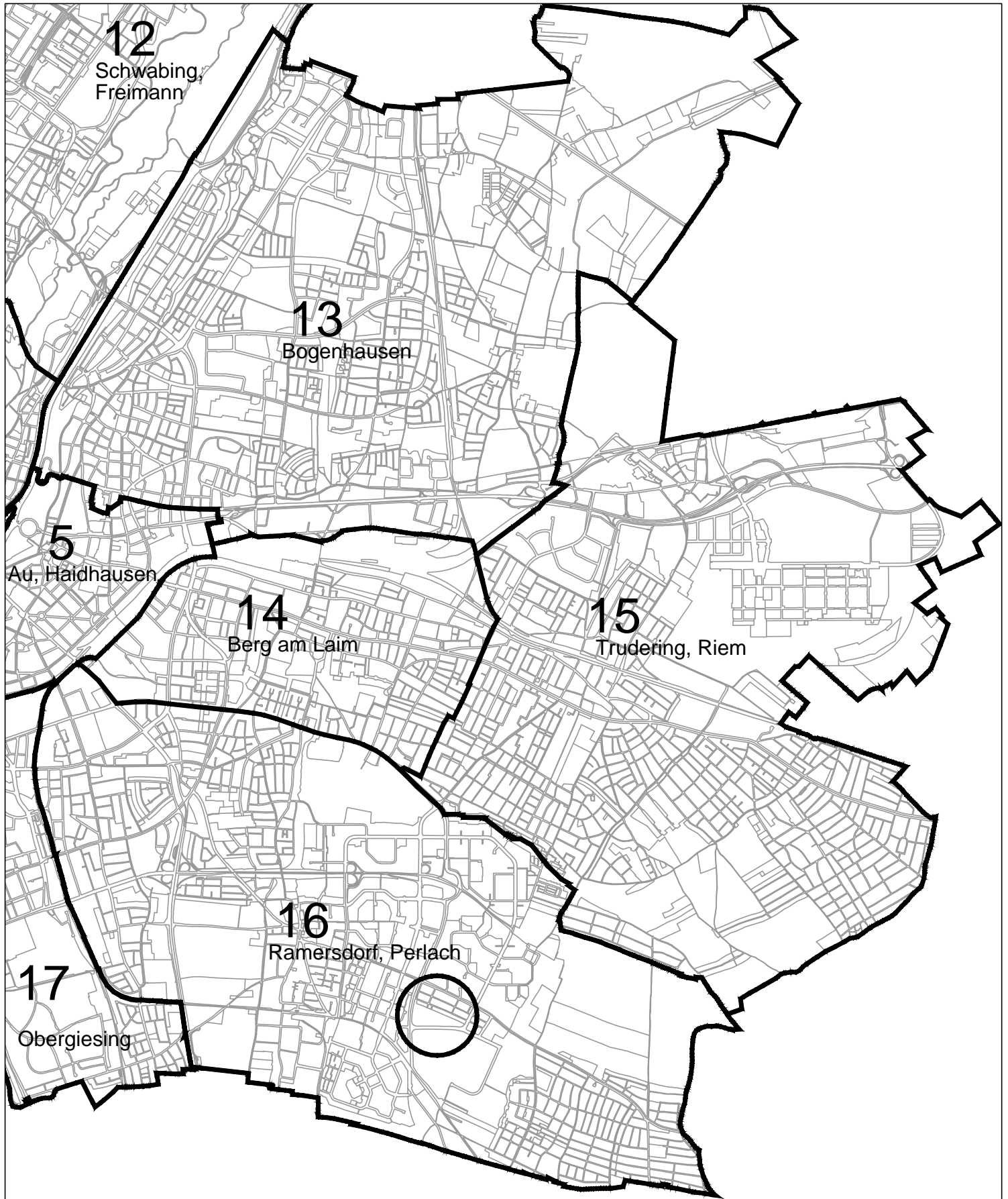
OTTO-HAHN-RING (NÖRDLICH)
CARL-WERY-STRASSE (ÖSTLICH)
(TEILÄNDERUNG DER BEB.PL. NR. 57ag, 57ah
UND 57af)

LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
REFERAT FÜR STADTPLANUNG
UND BAUORDNUNG HA II/31P, 531
AM 14.06.2018



1:5000





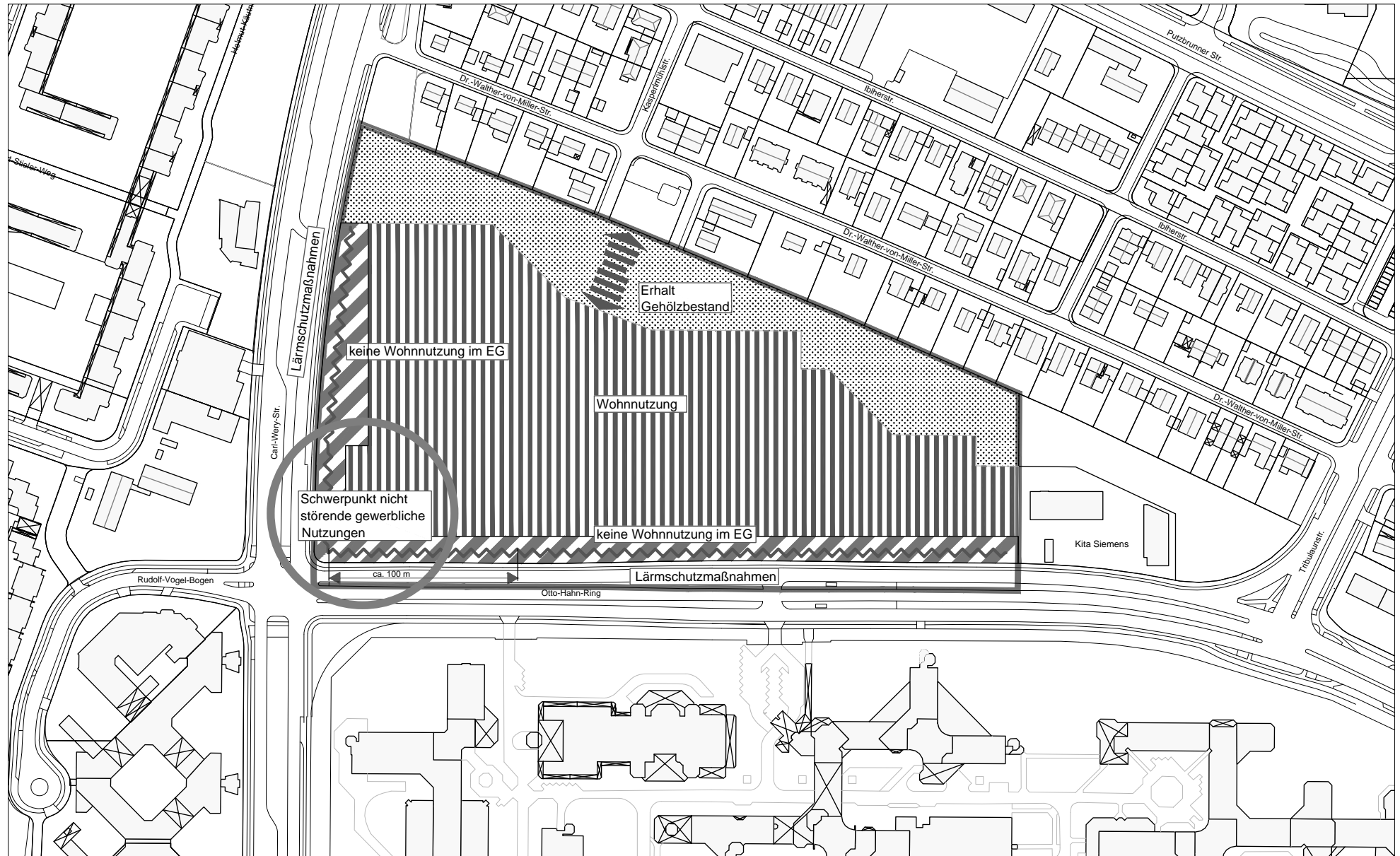
1:50000

REFERAT FÜR STADTPLANUNG
UND BAUORDNUNG


BEZIRKSÜBERSICHT
ZUM BEBAUUNGSPLAN
MIT GRÜNORDNUNG NR. 2145






Übersichtsplan Ergebnis der Voruntersuchung mit Flächendisposition




 Wohnnutzung


 Keine Wohnnutzung im EG

 Wettbewerbsgebiet
 erste Achse Zufahrt min. 100 m von Haltelinie LSA (Ampel)

 Lärmschutzmaßnahmen

 Erhalt Gehölzbestand

 Grün-/Wegeverbindung

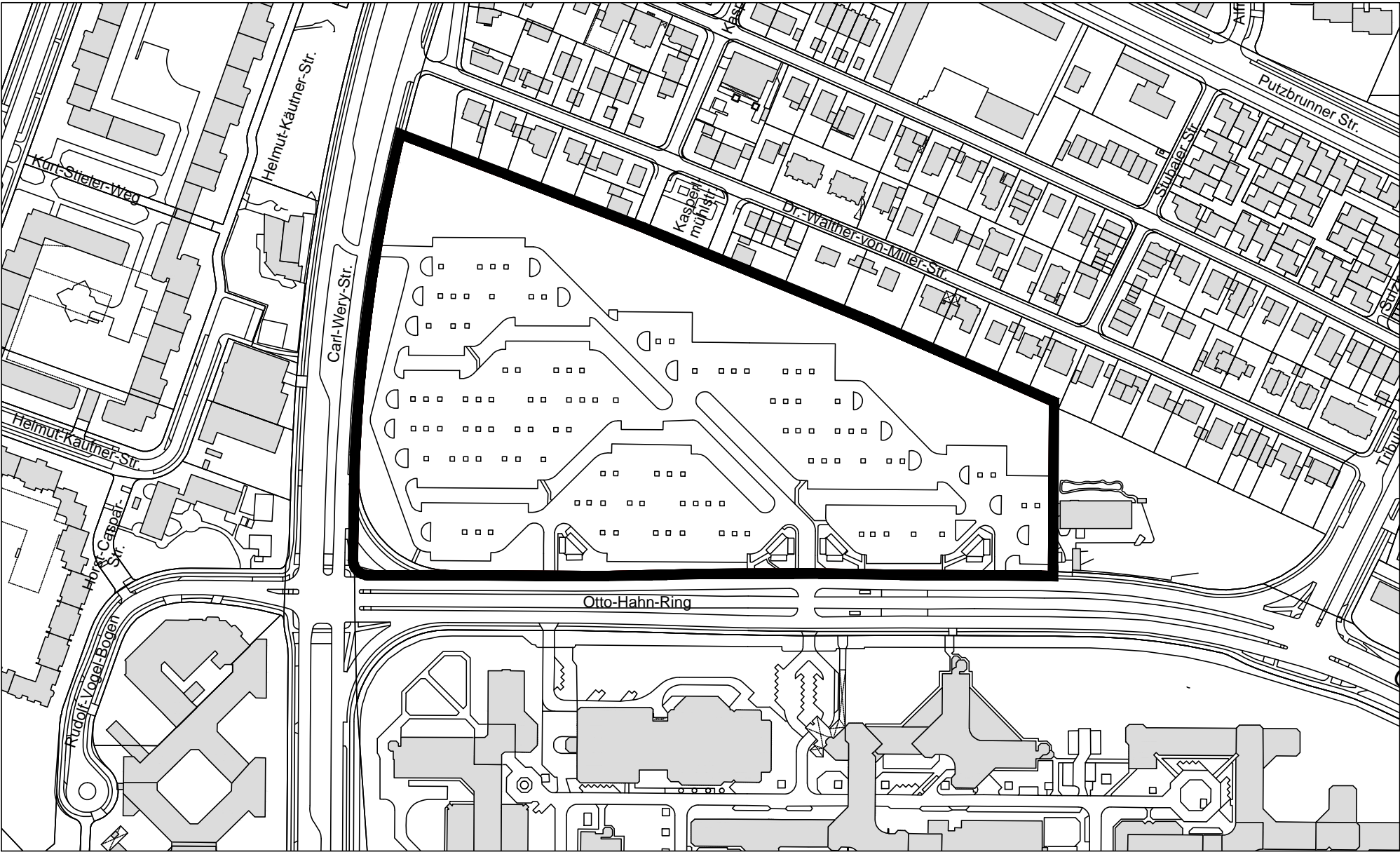
 Schwerpunkt nicht störende gewerbliche Nutzungen

Landeshauptstadt München Referat für
Stadtplanung
und Bauordnung

PLAN HAI/ 31P

 ohne Maßstab

Übersichtsplan Wettbewerb



Wettbewerbsgebiet

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 11.10.2018

Wohnungen bauen und Grün schützen – das geht so: II
Vielseitige Nutzung des Siemens Parkplatz in Neuperlach mit Wohnen und Arbeiten

Antrag

Die Landeshauptstadt München nimmt Gespräche mit den Eigentümer*innen der Flächen des Siemens Parkplatz Nord in Neuperlach mit dem Ansinnen auf, die Fläche effizienter und vielfältiger zu nutzen. Dabei werden die Planungsüberlegungen der Architekturbüros Grassinger Emrich und delaossa Architekten als Anregung mit einbezogen. Der BA16 ist frühzeitig in etwaige Planüberlegungen mit einzubinden, ebenso die örtliche Bevölkerung im Rahmen von Informations- und Beteiligungsveranstaltungen.

Begründung:

In einer Veranstaltung am 10. Juli 2018 mit dem Titel „**Wohnungen bauen und Grün schützen – wie geht das?**“ haben die von der grün-rosa Fraktion beauftragten Architekturbüros Grassinger Emrich und delaossa Planungsüberlegungen zur Neustrukturierung des Siemens Parkplatz Nord in Neuperlach vorgestellt.

Der Parkplatz nimmt ein Areal von 4,6 ha ein, das fast vollständig versiegelt ist. Für eine reine Parkplatznutzung ist diese mit U-/S-Bahn und zahlreichen Bussen bestens erschlossene Fläche mit einer Größenordnung von fast 8 Fußballfeldern zu schade. Bei einer Verlegung des Parkens unter die Erde könnte hier ein Wohngebiet für rund 1.200 Menschen entstehen (38.600 m² GF), Gewerbe mit 600 Arbeitsplätzen (17.750 m² GF und 2000m² GF für Läden), sowie 1.100 Parkplätze (33.000m² GF), wenn gewünscht (vgl. Bilder im Anschluss). Andere Mobilitätskonzepte und Mobilitäts-Stationen sollten hier jedoch vorrangig bedacht werden. Auch ein voraussichtlich neuer Bedarf an sozialer Infrastruktur ist zu prüfen und in den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Weitere Details zum Konzept sind unter http://gruene-fraktion-muenchen.de/?attachment_id=21339 einzusehen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Herbert Danner, Paul Bickelbacher, Sabine Krieger, Katrin Habenschaden, Gülseren Demirel, Anna Hanusch, Hep Monatzeder, Sabine Nallinger
Mitglieder des Stadtrates

Die Grünen-rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620, Fax 089/233-92 684
www.gruene-fraktion-muenchen.de, gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

PARKPLÄTZE



Bildrechte: Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste

2.3.3/0479 - Sanierung

Infrastruktur

22

Anlage 7

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☐ ja

☐ nein

Name:	Vorname:	Staat:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Nahversorgung

2.

3.

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Bei Bebauung des "Siemensparkpl." müssen ausreichend Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden.

Begründung:

Derzeit sind im Umfeld des zur Rede stehenden Siedlungsgebiets keine Geschäfte, wie z.B. Bäcker, Metzger etc.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.3.4/0429 - Sonderstimmung
Anlage 8
(27)

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ **Antrag** (zur Abstimmung)

☐ **Anfrage** (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☐ nein

Infrastruktur

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja

☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Folgen zu dichter Bebauung wären eine weitere Verschärfung der bereits mangelhaften Infrastruktur
2. Patienten bekommen nur schwer Termine bei Fachärzten.
3. Umliegende Schulen sind überlastet (Planungen Schulbauoffensive), zu wenig Hort- und Mittagsbetreuungsplätze.
4. lange Wartelisten bei Kindergärten und Krippen; durch Erziehermangel keine volle Nutzung
5. Einkaufsmöglichkeiten und Nahversorger fehlen.

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Ich beantrage eine starke Reduzierung des Plangebietes Siemensparkplatz bezüglich der Einwohnerzahl aufgrund mangelnder Infrastruktur in Hinsicht ärztlicher Versorgung (mangelnde Hausärzte und Fachärzte), Schulen inklusive Hort- und Mittagsbetreuung, Kindergärten /Kinderkrippen und Einkaufsmöglichkeiten.

Begründung:

Zu dichte Bebauung im Planungsgebiet Siemensparkplatz verschärft die bereits mangelhafte Infrastruktur. Aus eigener Erfahrung bei der Arbeit als Ärztin in diesem Stadtteil kann ich bestätigen wie schwierig es ist für die Patienten Termine bei Fachärzten zu bekommen. Siehe zudem zuletzt veröffentlichte Zeitungsartikel aus der AZ 2017 "Ärztmangel: Die Not in den Vierteln". Die umliegenden Schulen sind bereits überlastet und bedürfen bei der aktuellen Einwohnerzahl bereits einer Aufstockung. Dies ist im Rahmen der Schulbauoffensive zu erkennen, Beispiele Kafkaschule und Heinrich-Heine-Gymnasium. Es gibt bereits für die aktuelle Schulkinderzahl nicht genügend Hort- und Mittagsbetreuungsplätze, wie sollen für die Kinder, bei dem zu groß geplanten Wohnungsgebiet, Betreuungsplätze gefunden werden. Die Kindergärten und Krippen haben lange Wartelisten und können zudem aufgrund eines gravierenden Erziehermangels nicht im vollen Umfang arbeiten. Einkaufsmöglichkeiten und Nahversorger im Umkreis fehlen.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - **Bitte nicht beschriften** -

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja☒ nein

Name	Vorname	Stadtangehörigkeit
Straße Nr.	PLZ/Ort	Telefon: (angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Akutversorgung durch ein kleines Krankenhaus
2. Gewinnmaximierung bei dichter Bebauung v. Neubau-
qualität der Einwohner
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Solide Anpassung der Einwohnerzahl bei
geplanter Bebauung des Smeers Parkplatzes an
die bestehende Krankenhausversorgung im Freizeidort,
Schulische Versorgung und Verkehrsinfrastruktur

Begründung:

Es ist wichtig das die Art der Bebauung nach
einem gut erarbeiteten Plan mit Berücksichtigung
aller Faktoren festgelegt wird.
man kann die Einwohnerzahl nicht beliebig
steigern wenn die unentbehrliche Infrastruktur
bereits jetzt nicht ausreichend ist.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
☐ mit Mehrheit angenommen
☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.7.11 0479 - Sondersitzung
Ludwig
(23)

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Anlage 10

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☐ ja

☐ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Verkehrssituation im Siedlungsgebiet

2.

3.

7 Sekunde

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Im Siedlungs-/Wohngebiet soll eine Verkehrsregelung "Nur für Anlieger" festgelegt werden.

Begründung:

Durch das erhöhte Verkehrsaufkommen und den dauerhaften Wegfall von Parkplätzen im Bereich der Büros u. des PEP werden die Anliegerstr. u. deren Parkmöglichkeiten ständig u. übermäßig frequentiert.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019 *Anlagen*

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☐ nein

27.2/0419-Sonbrink

Name: _____	Vorname: _____	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.: _____	PLZ, Ort: _____	Telefon: (Angabe freiwillig) _____

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja

☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:
Tragfähiges Verkehrskonzept der Stadt München

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Ich beantrage die Vorlage eines neuen tragfähigen Konzeptes, wie das Problem des zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsvolumen durch die geplanten Neubauten gelöst werden soll?

Begründung:

Ich wohne jetzt seit über 30 Jahren in der _____ und hörbar zugenommen.

_____ und über die Jahre hat der Verkehr spürbar

Heute ist die Belastung schon immens, auf der Tribulaunstraße, Arnold-Sommerfeld-Straße, Otto-Hahn-Ring sowie Carl-Wery-Straße, die den täglichen Berufsverkehr stemmen müssen zu und ab Siemens, Mercedes und den weiteren Bürobetrieben.

Da die genannten Straßen zunehmend in jede Richtung beparkt sind, werden auch diese teilweise zweispurigen Strecken zum Nadelöhr.

Außerdem sind durch diese bereits vorhandenen Verkehrsströme die weiteren Zubringer wie Putzbrunner Straße und Carl-Marx-Ring äußerst belastet, vom täglichen Transfer aus Neubiberg und Ottobrunn stadtein- und auswärts ganz zu schweigen.

Unterschrift _____

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☐ nein

2.7.3/0479-Schlicht

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße Nr.	PLZ/Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja

☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

fragfähiges Konzept für zusätzlichen Parkraum für die Gewerbebetriebe durch den Investor.
Parklizenzgebiet für die Bewohner der Anliegerstraßen resp. Parkverbote

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Ich beantrage die Vorlage eines tragfähigen Konzeptes, wie zusätzlicher Parkraum insbesondere für die Gewerbebetriebe auf dem Siemensgelände geschaffen werden soll z.B. durch den Bau einer Hoch- bzw. Tiefgarage auf den bereits vorhandenen Parkplätzen an der Arnold-Sommerfeld-Straße.
Außerdem beantrage ich ein Überdenken eines strikten Parkverbots in den Kreuzungsbereichen in den Parallelstraßen zwischen Otto-Hahn-Ring und Putzbrunner Straße, auch entlang der Carl-Wery-Straße und Tribulaunstraße (abgesehen von den bereits vorhandenen Parkbuchten).

Begründung:

Schon jetzt werden die betroffenen Anliegerstraßen stark belastet durch die Mitarbeiter und Besucher von Siemens & Co. Es wird auf abenteuerliche und gefährliche Weise auch bis tief in die Kreuzungen und Fahrradwege hineingeparkt. Die Bewohner kommen kaum noch aus ihren Ausfahrten, vor allem aber Müllabfuhr, Postautos, fahren gefährlichen Slalom. In Notfällen haben Feuerwehr und Krankenwagen keine ungehinderte freie Fahrt.

Die Situation würde sich mit Sicherheit noch verschärfen, wenn der Parkplatz am Otto-Hahn-Ring wegfallen sollte.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
☐ mit Mehrheit angenommen
☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
☐ mit Mehrheit abgelehnt

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Anlage 13

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

28

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☐ nein

Infoshub

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja

☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Für die anfallende Verkehrslast nicht ausgelegte Verkehrsknotenpunkte Otto-Hahn-Ring und Carl-Wery Straße sowie des Otto-Hahn-Ring und Tribulaunstr.
2. überlasteter öffentlicher Nahverkehr

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Ich beantrage die Prüfung der Auslastung des Individualverkehrs und des öffentlichen Nahverkehrs im Planungsgebiet bei geplanter Bebauungsänderung. Prüfung insbesondere der Verkehrsknotenpunkte Otto-Hahn-Ring und Carl-Wery-Straße sowie Otto-Hahn-Ring und Tribulaunstr. Diese sind nicht auf die anfallende Verkehrslast mit derart vielen neuen Einwohnern geprüft und ausgelegt, ebenso wie der öffentliche Nahverkehr.

Begründung:

Die Verkehrsknotenpunkte Otto-Hahn-Ring und Carl-Wery-Straße sowie Otto-Hahn-Ring und Tribulaunstr. sind nicht auf die anfallende Verkehrslast bezüglich neuer Bewohner, Siemensmitarbeiter und resultierender Parkplatzsuchverkehr ausgelegt. Die bereits täglichen Staus entlang der Putzbrunnerstraße und der Carl-Wery-Straße werden sich weiter verschärfen. Das Auto ist und wird Studien zufolge weiterhin Verkehrsmittel Nr. 1 bleiben. Es droht ein Verkehrskollaps. Auch der öffentliche Nahverkehr ist überlastet. Im öffentlichen Nahverkehr gab es bereits Beschwerden, dass zu Stoßzeiten nach der 2. U-Bahnstation nach Neuperlach Süd kaum mehr in die U-Bahn zugestiegen werden kann und dabei ist das direkt südlich an der U-Bahn Neuperlach Süd neu angelegte, noch nicht bezogene Siedlungsgebiet, noch nicht mit eingerechnet.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja☐ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße Nr.:	F.:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Grünstreifenverbreiterung
2. Ökologisches System - Balance O_2 v. CO_2
3. Vögel, Molche, Kröten, Insekten (Artenen)

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Verbreiterung des Grünstreifens / Fläche
zwischen Dr. Walther-von-Müller-Str. und Otto-
Hahn-Ring.

Begründung:

Bei bereits dichter Bebauung und geplantem
weiterer Verdichtung der Bebauung braucht
unserer Standort zunehmend Grünflächen
Nadl die entstandene zusätzliche Umweltbelastung
zu kompensieren d.h. $\uparrow CO_2$ Assimilation und
Feinstaubbindung und Anstieg der O_2 Produktion.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
☐ mit Mehrheit angenommen
☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.7.6/0419 - Sondersitzung

Anlage 15
Infrastruktur

33

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☐ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja

☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Bereits jetzt fehlende Parkplätze an unserer Siedlung
2. Einwohner - Parkausweis einführen
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Einführung eines Einwohnerparkausweises

Begründung:

Enge Straßen, viele Ausfahrten, zunehmende Bebauung mit Mehrfamilienhäusern, kaum Straßenräumung durch Winterdienst, geplante dichte und hohe Bebauung des Simons-Parkplatzes.

18.2.19

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

Anlage 16

☒ Antrag (zur Abstimmung)☒ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja☐ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Zeitgleicher Ersatz für das aktuelle PKW und Fahrrad Aufkommen auf dem „Siemensparkplatz Otto-Hahn-Ring“

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Derzeitig parken täglich mehrere hundert PkW und Fahrräder auf dem Siemens Parkplatz. Mit dem Wegfall des Siemens-Parkplatzes entsteht ein entsprechend großer Bedarf an PkW Parkplätzen und Fahrrad-Parkplätzen. Wie soll dieser Bedarf gedeckt werden, ohne dabei die benachbarten Straßenzüge in Mitleidenschaft zu ziehen? Wo sollen zeitgleich die entsprechenden Parkflächen entstehen?

Begründung:

Siehe Anlage A

Raum für Vermerke des Direktoriums - **Bitte nicht beschriften** -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.3.8/0419 - Einbringung

Anlage 17

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

36

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja☐ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Bau eines großflächigen Kinderspielplatzes im Baugebiet „Siemens-Parkplatz-Otto-Hahn-Ring“
2. Bau von großflächigen Sportplätzen für Jugendliche, z.B. für Fuß- und Basketball

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Ich beantrage bei dem Bauvorhaben "Siemens-Parkplatz Otto-Hahn-Ring" den Bau ausreichender Spiel- und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche in Form von Spiel- und Sportplätzen großflächig zu berücksichtigen.

Begründung:

In näherer Umgebung des Bauvorhabens gibt es kein ausreichendes Angebot für Kinder und Jugendliche. Adäquat ausgestattete Spielplätze gerade für Kinder von 1-2 Jahren (Babyschaukel) sucht man im weiteren Umkreis vergebens. Um das bestehende, weiter entfernte Angebot nicht weiter durch den mit dem Bauvorhaben verbundenen Personenzuzug zu belasten müssen ausreichend großzügige Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☐ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	Plz./Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Umgriff der Einwohnerversammlung?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Umgriff?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja

☐ nein

THEMA: ☒ Städtebau & Nutzungen ☐ Grünflächen/-ausstattung ☐ Verkehr & Infrastruktur

Diskussionsthemen in Stichworten: Art und Maß (Höhe und Lichte) der

1. geplanten Bepflanzung des STEINER-Parkplatzes am Otto
2. Kahn-Ring
3. Erhaltung des Lärmschutzwalles
3. Überarbeitung des Entwurfs des Aufstellplatzes und Eckdaten
- beschlossen als Voraussetzung für die Änderung der Bauleitplanung

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

→ siehe beigefügter gemeinsamer Antrag der Antraggeber

Begründung:

→ siehe Anlage A zum gemeinsamen Antrag der Antraggeber

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Antrag der Anlieger zur Einwohnerversammlung am 18. Februar 2019 zur geplanten Bebauung des SIEMENS-Parkplatzes am Otto-Hahn-Ring – mit Anlage A

Die Einwohnerinnen und Einwohner des alten Perlacher Siedlungsgebietes, das sich südlich der Putzbrunner Straße beiderseits der Ißherstraße und der Dr.-Walther-von-Miller-Straße (früher Lorenzstraße) erstreckt, sind tief besorgt über das Vorhaben der Münchner Stadtverwaltung, das nördliche Straßenbegleitgrün des Otto-Hahn-Rings / Ecke Carl - Wery - Straße im Stil der nördlich der Putzbrunner Straße gelegenen Quartiere der Trabantenstadt Neuperlach zu überplanen und unmittelbar neben ihrem kleinteiligen Reinen Wohngebiet sogar Hochhausbebauung zuzulassen.

Die Anwohner erwarten vom Stadtrat und von der Stadtverwaltung die Bereitschaft, gegenüber dem Investor auch die Interessen der im Umgriff wohnenden Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und bei einer Änderung der Bauleitplanung für dieses Gebiet insbesondere die Gebote der Rücksichtnahme auf die vorhandene Bebauung sowie des Einfügens in die nähere Umgebung zu berücksichtigen. Obwohl die Anwohner der Beibehaltung des geltenden Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung, des Bebauungsplanes mit Grünordnung und des Bebauungsplans Nr. 57ag mit ihren - auch nachbarschützenden - Festlegungen den Vorzug geben würden, möchten sie sich doch den Erfordernissen der Schaffung bezahlbaren Wohnraums in München auf einer bisher als Gemeinschaftsstellplatzanlage genutzten Fläche nicht verschließen. Dafür erwarten sie aber auch, dass bei einer Änderung der Bauleitplanung folgenden Anforderungen Rechnung getragen wird:

1. Es ist sicherzustellen, dass die Änderung der baurechtlichen Situation vor Ort ausschließlich der Zielsetzung „Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum“ zugute kommt.
2. Als Übergang zu dem nördlich gelegenen kleinteiligen Siedlungsgebiet und im Anschluss an den zu erhaltenden mit Gehölzen bestandenen Wall, der den Parkplatz begrenzt, soll nur eine zweigeschossige Bebauung zugelassen werden.
3. In Anlehnung an die positiv zu beurteilende Gestaltung der Wohnquartiere von Neuperlach-Süd, die sich von den nördlich der Putzbrunner Straße gelegenen, z.T. von Hochhäusern geprägten Quartieren von Neuperlach grundlegend unterscheiden, kann die weitere Bebauung grundsätzlich im Hinblick auf die Bebauung entlang der Helmut- Käutner- Straße zum Otto-Hahn-Ring hin auf vier Geschosse ansteigen. Eine Bebauung mit Hochhäusern ist auszuschließen. Insoweit kann das neu entstandene Baugebiet an der Hochackerstraße als Beispiel dienen.
4. Die Geschossflächenzahl des vorhandenen Reinen Wohngebiets (0,7) darf nicht überschritten werden. Zur Berechnung der GFZ ist die bebaubare Fläche ohne Grundfläche des Lärmschutzwalls heranzuziehen. Die Anzahl der Einwohner soll auf maximal 700 beschränkt werden.
5. Nachdem es in unserem Stadtteil zwar genügend Büroflächen, aber zu wenig bezahlbaren Wohnraum gibt, sollte das auf dem Parkplatz neu entstehende Quartier nicht als Allgemeines Wohngebiet, sondern - wie das nördlich anschließende Quartier - als Reines Wohngebiet festgesetzt werden.
6. Der durchgehend mit Gehölzen bestandene Wall soll uneingeschränkt erhalten und auch im Bereich des Spielplatzes an der Kasperlmühlstraße nicht durchtrennt werden.

7. Der Bezirksausschuss für den 16. Stadtbezirk (Ramersdorf - Perlach) wird gebeten, bei der Stadtverwaltung darauf hinzuwirken, dass der Entwurf für den Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss des Münchner Stadtrats unter Berücksichtigung dieses Antrags (samt Anlage A) der Einwohnerversammlung vom 18. Februar 2019 sowie unter Berücksichtigung der Belange der Anlieger überarbeitet und erst nach erneuter Vorlage und Prüfung dem weiteren Verfahren zugeführt wird. Ohne eine solche Überarbeitung lehnen die Anwohner eine Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes ab.
-

2

Anlage 19.

□nein

Dr. Heinrich

Aufgabe 1: Funktion f(x) = x^2 + 2x - 3

☒ ohne Gegenstimme angenommen
☐ mit Mehrheit angenommen
☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
☐ mit Mehrheit abgelehnt

Antrag der Anlieger zur Einwohnerversammlung am 18. Februar 2019 zur geplanten Bebauung des SIEMENS-Parkplatzes am Otto-Hahn-Ring – mit Anlage A

Die Einwohnerinnen und Einwohner des alten Perlacher Siedlungsgebietes, das sich südlich der Putzbrunner Straße beiderseits der Iblherstraße und der Dr.-Walther-von-Miller-Straße (früher Lorenzstraße) erstreckt, sind tief besorgt über das Vorhaben der Münchner Stadtverwaltung, das nördliche Straßenbegleitgrün des Otto-Hahn-Rings / Ecke Carl - Wery - Straße im Stil der nördlich der Putzbrunner Straße gelegenen Quartiere der Trabantstadt Neuperlach zu überplanen und unmittelbar neben ihrem kleinteiligen Reinen Wohngebiet sogar Hochhausbebauung zuzulassen.

Die Anwohner erwarten vom Stadtrat und von der Stadtverwaltung die Bereitschaft, gegenüber dem Investor auch die Interessen der im Umgriff wohnenden Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und bei einer Änderung der Bauleitplanung für dieses Gebiet insbesondere die Gebote der Rücksichtnahme auf die vorhandene Bebauung sowie des Einfügens in die nähere Umgebung zu berücksichtigen. Obwohl die Anwohner der Beibehaltung des geltenden Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung, des Bebauungsplanes mit Grünordnung und des Bebauungsplans Nr. 57ag mit ihren - auch nachbarschützenden - Festlegungen den Vorzug geben würden, möchten sie sich doch den Erfordernissen der Schaffung bezahlbaren Wohnraums in München auf einer bisher als Gemeinschaftsstellplatzanlage genutzten Fläche nicht verschließen. Dafür erwarten sie aber auch, dass bei einer Änderung der Bauleitplanung folgenden Anforderungen Rechnung getragen wird:

1. Es ist sicherzustellen, dass die Änderung der baurechtlichen Situation vor Ort ausschließlich der Zielsetzung „Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum“ zugute kommt.
2. Als Übergang zu dem nördlich gelegenen kleinteiligen Siedlungsgebiet und im Anschluss an den zu erhaltenden mit Gehölzen bestandenen Wall, der den Parkplatz begrenzt, soll nur eine zweigeschossige Bebauung zugelassen werden.
3. In Anlehnung an die positiv zu beurteilende Gestaltung der Wohnquartiere von Neuperlach-Süd, die sich von den nördlich der Putzbrunner Straße gelegenen, z.T. von Hochhäusern geprägten Quartieren von Neuperlach grundlegend unterscheiden, kann die weitere Bebauung grundsätzlich im Hinblick auf die Bebauung entlang der Helmut- Käutner- Straße zum Otto-Hahn-Ring hin auf vier Geschosse ansteigen. Eine Bebauung mit Hochhäusern ist auszuschließen. Insoweit kann das neu entstandene Baugebiet an der Hochäckerstraße als Beispiel dienen.
4. Die Geschossflächenzahl des vorhandenen Reinen Wohngebiets (0,7) darf nicht überschritten werden. Zur Berechnung der GFZ ist die bebaubare Fläche ohne Grundfläche des Lärmschutzwalls heranzuziehen. Die Anzahl der Einwohner soll auf maximal 700 beschränkt werden.
5. Nachdem es in unserem Stadtteil zwar genügend Büroflächen, aber zu wenig bezahlbaren Wohnraum gibt, sollte das auf dem Parkplatz neu entstehende Quartier nicht als Allgemeines Wohngebiet, sondern - wie das nördlich anschließende Quartier - als Reines Wohngebiet festgesetzt werden.
6. Der durchgehend mit Gehölzen bestandene Wall soll uneingeschränkt erhalten und auch im Bereich des Spielplatzes an der Kasperlmühlstraße nicht durchtrennt werden.

7. Der Bezirksausschuss für den 16. Stadtbezirk (Ramersdorf - Perlach) wird gebeten, bei der Stadtverwaltung darauf hinzuwirken, dass der Entwurf für den Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss des Münchner Stadtrats unter Berücksichtigung dieses Antrags (samt Anlage A) der Einwohnerversammlung vom 18. Februar 2019 sowie unter Berücksichtigung der Belange der Anlieger überarbeitet und erst nach erneuter Vorlage und Prüfung dem weiteren Verfahren zugeführt wird. Ohne eine solche Überarbeitung lehnen die Anwohner eine Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes ab.
-

2.4.3/0479-Sonderitzung

③

Stadtball

Anlage 20

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ **Antrag** (zur Abstimmung)

☐ **Anfrage** (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☒ nein

		Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1.

2.

Ich stelle den Antrag, dass der im Entwurf des Eckdatenbeschlusses unter A erwähnte „Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. xx ; Otto-Hahn-Ring nördlich, Karl-Wery-Str. östlich, welcher dem Entwurf des Eckdatenbeschlusses nicht beiliegt, dem Antragsteller unverzüglich zur Verfügung gestellt wird.

Begründung: Siehe Anlage A zum Gemeinschaftsantrag

Unterschrift _____

Raum für Vermerke des Direktoriums - **Bitte nicht beschriften** -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.4.4/0479-Sonderprüfung ④ Stadtkasse

Anlage 21

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☒ nein

		Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1.

2.

Ich stelle den Antrag, dass eine durch die Bebauungsplanänderung entstehende Wertsteigerung nicht in die Gesamtkosten der Immobilie einfließen darf. Das heißt, die Preisbildung für Miet- oder Wohnungskosten muss ohne Grundstückskosten möglich sein.

Begründung: Siehe Anlage A zum Gemeinschaftsantrag

Unterschrift / _____

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ **Antrag** (zur Abstimmung)

☐ **Anfrage** (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☐ ja

☒ ~~ja~~ nein

1.		
2.		Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1.

2.

Das Straßenbegleitgrün ist von Siemens zum Reinen Wohngebiet hin als Obolus für die dichte Bebauung im Sondergebiet der Stadt gegenüber entrichtet worden. Ich stelle den Antrag dass die Stadt das Planungsareal samt Auflagen gemäß Flächennutzungsplan und Bebauungsplan übernimmt und im Einvernehmen mit den Anliegern unter Berücksichtigung der Belange der Anwohner im Sinne des § 34 BauGB hier bezahlbaren Wohnraum schafft. Urban verdichtet, in der Höhe angepasst an die Umgebung, nicht orientiert am Sondergebiet vor dem das Reine Wohngebiet bisher durch das Straßenbegleitgrün seit 1974 „geschützt“ wurde. – Und entwickelt durch die Stadtverwaltung gem. ihrer ureigensten Aufgabe.

Begründung: Siehe Anlage A zum Gemeinschaftsantrag

Unterschrift _____

Raum für Vermerke des Direktoriums - **Bitte nicht beschriften** -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

24.6/0479-Sonderitzung © Städtelmann

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Anlage 23

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☒ nein

		Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Stadtentwicklung durch Investoren unter dem Deckmantel „Bezahlbare Wohnungen“

2.

Ich stelle den Antrag, dass die beabsichtigte Bebauung bzw die Entwicklung dieses Projektes ohne Investor, sondern allein durch die Stadtplanung in ihrer ureigensten Verpflichtung unter Beachtung der Belange der Anlieger durchgeführt wird..

Begründung: Siehe Ziffer 2.3 Anlage A

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.4.7/2019 - Sonderdruck

7

Grün

Anlage 24

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ **Antrag** (zur Abstimmung)

☐ **Anfrage** (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☒ nein

		Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1.

2.

Ich stelle den Antrag, dass im Falle die Stadt erwirbt das Grundstück, auch die Variante das Straßenbegleitgrün in einen Park umzugestalten, in Erwägung gezogen wird.

Begründung: Siehe Anlage A zum Gemeinschaftsantrag

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - **Bitte nicht beschriften** -

☒ ohne Gegenstimme angenommen

☐ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.4.8/0419-Sonderprüfung 8 Städtelbau

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019 Anlage 25

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☒ nein

		Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1.

2.

Ich stelle den Antrag, dass dem Reinen Wohngebiet aktuell die gleiche „Rücksicht und der gleiche Respekt entgegengebracht wird wie bisher bei der Entwicklung von Neuperlach Süd. Das Planungsgebiet liegt im „Quartier Kleinhaussiedlung.“

Begründung: Siehe Anlage A zum Gemeinschaftsantrag

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.4.17-Sonder Sitzung Stadtbau

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019 Anlage 26

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☒ nein

1.		
2.		Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1.

2.

Ich stelle den Antrag, dass in der Wohnanlage kein weiteres nicht störendes Gewerbe ausgewiesen wird als das, welches im EG als Lärmschutz zum Otto-Hahn-Ring bzw zur Karl-Wery-Str. vorgesehen ist. – und dieses nur wenn sich im Rahmen eines Architektenwettbewerbs nicht andere innovative Lösungen ergeben, welche eine attraktivere Situation für den Fußgängerverkehr im EG anbieten.

Begründung: Siehe Anlage A zum Gemeinschaftsantrag

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.4.17-Sonder Sitzung Stadtbau

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019 Anlage 26

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☒ nein

1.		
2.		Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1.

2.

Ich stelle den Antrag, dass in der Wohnanlage kein weiteres nicht störendes Gewerbe ausgewiesen wird als das, welches im EG als Lärmschutz zum Otto-Hahn-Ring bzw zur Karl-Wery-Str. vorgesehen ist. – und dieses nur wenn sich im Rahmen eines Architektenwettbewerbs nicht andere innovative Lösungen ergeben, welche eine attraktivere Situation für den Fußgängerverkehr im EG anbieten.

Begründung: Siehe Anlage A zum Gemeinschaftsantrag

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.4.70-Sonderprüfung

Städtebau

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Anlage 28

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☐ ja

☒ nein

		Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐

nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒

nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒

nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1.

2.

Ich stelle den Antrag, dass im gesamten Planungsgebiet kein Hochpunkt geplant wird.

Begründung: Siehe Anlage A zum Gemeinschaftsantrag

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - **Bitte nicht beschriften** -

☒ ohne Gegenstimme angenommen

☐ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.4.12 - Sonderwertung

12 Städtebau

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Anlage 29

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☐ nein

		Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja

☒ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1.

2.

Ich stelle den Antrag, dass die Vereinbarung bzw. der Vertrag zur Entwicklung des Wohnquartiers auf dem Straßenbegleitgrün Otto-Hahn-Ring nördlich, zwischen Stadtplanung und Investor, dem Bezirksausschuss BA 16 zur Weiterleitung an den Stadtrat zur Verfügung gestellt wird.

Begründung: Siehe Anlage A zum Gemeinschaftsantrag

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Stadtleben 2.4.13 Sonderkündigung

(14)

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Anlage 30

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☐ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja

☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Schattenwurf im Winter auf das Kleinsiedlungsgebiet
an Walther-von-Miller-Str.
- 2.
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Es soll keine Bebauung des Siemens-Parkplatzes genehmigt werden, die eine Beschattung des Kleinsiedlungsgebietes an Walther-von-Miller-Str. zu den Wintermonaten zur Folge hätte.

Begründung:

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

2.4.74 10475 - Siedlung

15

Stadler

Anlage 31

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☐ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr. 100	P 1204	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja

☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Mitsprache bei Planung und Bau
- 2.
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Den Einwohnern der Siedlung wird Mitsprache bei Planung und Bau gewährt.

Begründung:

Die Mitsprache erstreckt sich auf Planung und Bau sowohl für die Höhe der Gebäude, die Anzahl Wohnungen wie für die Grünflächen. Damit werden unsere Anliegen besser berücksichtigt.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Anlage 32

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☐ ja☒ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Umgriff der Einwohnerversammlung?

☒ ja☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Umgriff?

☐ ja☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☐ ja☒ neinTHEMA: ☒ Städtebau & Nutzungen ☐ Grünflächen/-ausstattung ☒ Verkehr & Infrastruktur

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Gebäudelichte und Dichte
- 2.
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Ich beantrage, daß die Höhe der Gebäude und Dichte der Bebauung im Umgriff, insb. Heller- und Lohr-Van-Miller - Str. angepasst wird.

Begründung:

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☒ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseltige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☒ ja

☐ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

☐ ja

☒ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja

☐ nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Das Gehölz ist Rückzugsort für brütende Vögel, Fledermäuse und andere Kleintiere. Es ist bereits in der Stadtbiotopkartierung als Biotopentwicklungsfläche (Feldgehölz, naturnah) erfasst.

2. Förderung der Biodiversitätsstrategie und Artenvielfalt

3. Erhalt des Straßenbegleitgrüns der Erschließungsstraßen, begrünte Lärmschutzmaßnahmen

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

Ich stelle den Antrag, dass das 1,2 ha große Gehölz auf dem Lärmschutzwall in seiner Gesamtheit erhalten bleibt und dieses nach der Münchner Stadtverordnung unter Schutz gestellt wird. Um den Schutz zu gewährleisten, wird gefordert das Gehölz mit einer Einfriedung zu versehen. Zudem beantrage ich das Straßenbegleitgrün entlang der Carl-Wery-Straße und des Otto-Hahn-Rings zu erhalten und nach dem Ausbau der Arnold-Sommerfeld-Straße ein Begleitgrün anzupflanzen.

Begründung:

Das seit mindestens 45 Jahren bestehende Gehölz würde bei einem Durchstich zur Kasperlmühlstraße, wie im Entwurf des Eckdatenbeschlusses aufgeführt, erheblich in seiner Funktion als Rückzugsort für brütende Vögel und andere Kleintiere gestört werden. Laut dem Entwurfsdokument ist der Gehölzbestand in der Stadtbiotopkartierung als Biotopentwicklungsfläche (Feldgehölz, naturnah) erfasst. Da bereits kleinere Gehölze oder Hecken nach der Münchner Stadtverordnung geschützt sind, wie z.B. die Hecke am Oskar-Maria-Graf-Ring, SchutzV880214 mit 0,408 ha Fläche, ist das mit 1,2 ha ausgewiesene Gehölz als äußerst schützenswert anzusehen.

Der Erhalt fördert die Biodiversitätsstrategie und die Artenvielfalt.

Zum Thema Straßenbegleitgrün wurde 05/2018 zur weiteren Erhöhung der Begrünung des Stadtgebiets durch den Bauausschuss ein Begrünungsprogramm für Erschließungsstraßen beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V08441). Anlage anbei.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

☒ ohne Gegenstimme angenommen

☐ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

Antrag an der Einwohnerversammlung am 18. Februar 2019 zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes am Otto-Hahn-Ring

Antrag auf Erhalt des 1,2 ha großen Gehölzes auf dem Lärmschutzwalls in seiner Gesamtheit und Unterschutzstellung des Gehölzes nach der Münchner Stadtverordnung sowie Erhalt des Straßenbegleitgrünes entlang der Carl-Wery-Straße und des Otto-Hahn-Rings. Zudem beantrage ich nach dem Ausbau der Arnold-Sommerfeld-Straße die Anbringung eines Begleitgrüns.

Hiermit stelle ich den Antrag, dass das 1,2 ha große Gehölz auf dem Lärmschutzwall in seiner Gesamtheit erhalten bleibt und dieses nach der Münchner Stadtverordnung unter Schutz gestellt wird. Um den Schutz zu gewährleisten, wird gefordert das Gehölz mit einer Einfriedung zu versehen. Dies ist notwendig, um diesen empfindlichen Bereich vor verschiedenen Einflüssen zu schützen.

Das seit mindestens 45 Jahren bestehende Gehölz würde bei einem Durchstich zur Kasperlmühlstraße, wie im Entwurf des Eckdatenbeschlusses aufgeführt, erheblich in seiner Funktion als Rückzugsort für brütende Vögel und andere Kleintiere gestört werden. Laut dem Entwurfsdokument ist der Gehölzbestand in der Stadtbiotopkartierung als Biotopentwicklungsfläche (Feldgehölz, naturnah) erfasst.

Der Durchstich wie im Entwurf des Eckdatenbeschlusses im Kapitel 3.4 Freiraum beschrieben, wird nicht benötigt, da im gleichen Kapitel davon gesprochen wird, die zusammenhängenden Flächen zu entwickeln, damit ausreichend Raum für attraktive Spielflächen und intensive Freizeitnutzung vorhanden ist.

Gerade war das Volksbegehren bezüglich der Artenvielfalt mit über einer Millionen Unterschriften erfolgreich. Hier sehe ich mit dem Schutz des Gehölzes einen sehr wichtigen Ansatz um die Biodiversität im Stadtbereich zu erhalten. Gerade Vögel und Fledermäuse finden hier reichhaltige Nahrung durch Insekten, Würmer und Larven.

Um die Beschlussvorlage der Biodiversitätsstrategie von München (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13218) zu zitieren:

Die Möglichkeit, besonders für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene, Natur „hautnah“ im Wohnumfeld erleben zu können, ist eine besondere Qualität in einem ansonsten technisch geprägten Umfeld. Die Nachverdichtung in Gartenstädten dürfe nicht einseitig zu Lasten der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner und des Naturschutzes gehen.

Da bereits kleinere Gehölze oder Hecken nach der Münchner Stadtverordnung geschützt sind, wie z.B. die Hecke am Oskar-Maria-Graf-Ring, SchutzV 880214 mit 0,408 ha Fläche oder Feldgehölze an der Jagdhornstraße, SchutzV 880223 mit 0,61 ha Fläche, ist das mit 1,2 ha ausgewiesene Gehölz als äußerst schützenswert anzusehen.

Es ist der Natur nicht geholfen, wenn alte wertvolle Bestände durch Rollrasenbiotope ersetzt werden. Ausgleichsflächen in der Fröttmaninger Heide, die sowieso zu großen Teilen geschützt sind oder nicht bebaut werden sollen, helfen den Vögeln und Insekten in unserem Stadtteil nicht weiter.

Um das Gehölz dauerhaft zu schützen, ist es auch notwendig, dass bauliche Maßnahmen einen Mindestabstand zum Gehölz haben, damit die Verschattung und die damit einhergehende negative Beeinflussung verhindert wird. Wenn der Baukörper bis an den Rand des Gehölzes reicht, wird dieses sicher bei Baumaßnahmen durch Gerüstarbeiten oder Abschachtungen in Mitleidenschaft gezogen.

Zum Thema Straßenbegleitgrün kann ich aus der Antwort des Baureferats vom 12.02.2019 zur Anfrage der Stadträtin Rosemarie Hingerl an die Stadtratsfraktion Bayernpartei zitieren: "Zur weiteren Erhöhung der Begrünung des Stadtgebiets hat der Bauausschuss am 08.05.2018 ein "Begrünungsprogramm für Erschließungsstraßen" beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V08441). Das Baureferat wurde beauftragt, als Grundlage für ein Begrünungsprogramm eine Analyse der Straßen mit grundsätzlichem Begrünungspotenzial durchzuführen und das Ergebnis dem Stadtrat vorzulegen.

Gerade die Bäume entlang der Carl-Wery-Straße, welche sicherlich eine Erschließungsstraße ist, sollen unbedingt erhalten bleiben, zumal sie wohl auch unter die Baumschutzverordnung fallen.

Da nach dem Ausbau der Arnold-Sommerfeld-Straße der Otto-Hahn-Ring zu einer Erschließungsstraße heranreift, sollte auch geprüft werden ob begrünte Lärmschutzwälle entlang des Otto-Hahn-Rings wie z.B. an der Putzbrunnerstraße als Lärmschutzmaßnahme funktionieren.

Laut "2.2.6 Erholung" des Entwurfs des Eckdatenbeschlusses sind die vorhandenen Wohngebiete in der Umgebung bereits jetzt über alle Versorgungsebenen betrachtet mit öffentlichen Grünflächen deutlich unterversorgt! Das Gelände würde sich hervorragend auch als öffentlicher Park eignen.

Der Punkt 2.5 Artenschutz des Entwurfs des Eckdatenbeschlusses gibt an, dass der Verlust von einzelnen Bäumen mit Habitatsignung für Fledermäuse mit geeigneten Maßnahmen ausgeglichen werden könne. Dies ist stark anzuzweifeln. Gerade alte Bäume sind im Umgriff des Planungsgebietes sehr rar geworden, da auch oft durch Neubaumaßnahmen diese gefällt werden durften. Im Gefilde ist nur ein Jungmischwald vorhanden, der nicht für Fledermäuse geeignet ist. Eine Fällung dieser Bäume soll verhindert werden.

2.4.77/10479 - Siederstr.

Anlage 34
(30)

Einwohnerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 18.02.2019

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

☒ Antrag (zur Abstimmung)

☐ Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

☐ ja

☒ nein

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:	Telefon: (Angabe freiwillig)

Wohnen Sie im Umgriff der Einwohnerversammlung?

☒ ja

☐ nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Umgriff?

☒ ja

☐ nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung dieses Formblattes einschließlich von Ihnen beigefügter Anlagen - auch im Internet - einverstanden?

☒ ja

☐ nein

THEMA: ☐ Städtebau & Nutzungen ☐ Grünflächen/-ausstattung ☒ Verkehr & Infrastruktur

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Infrastrukturmaßnahmen, 1) Ich beantrage im Vorfeld die Bebauung eines geeigneten Infrastrukturplan aufzustellen
2. Höhe der Gebäude - 2) Ich beantrage, daß die Bebauungshöhe an die nicht höher als die umliegenden Häuser beträgt
3. grüne Architektur 3) Ich beantrage den heutigen Begrünungsplan einzuhalten

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

- 1) Welche Infrastrukturmaßnahmen sind geplant um die Bewohner der ca. 750 geplanten Wohnungen problemfrei zu integrieren. Bereits heute sind die Carl-Werg-Str. + Pottstrummer Str. durch den Berufsverkehr stark überlastet. Neubauten am S-Bahnhof + Kulturquadrat kommen noch hinzu. Die Parkplätze in den Seitenstrassen werden bereits heute von Sie mens. Mitarbeitern zugaparkt.

Begründung:

- 2) Welche Einflußmöglichkeiten nutzt die Stadt, um die Bebauungshöhe an die heutige Höhe der umliegenden Häuser anzupassen.
- 3) Kann die Stadt Vorgaben zur grünen Architektur machen, um die heutige Grünflächen auszugleichen.

Unterschrift

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt